

Darum hasse ich Comics

Mag sein, dass es Menschen gibt, die in Comics die Weltliteratur sehen. Ich gehöre nicht dazu! Absolut nicht. Ich hasse Comics und alles was dazu gehört – und gant besonders groß ist meine Abneigung gegenüber Mangas. Schuld daran hat vielleicht auch mein ehemaliger Schulfreund.



Ich hatte in der Realschule einen guten Schulfreund, der jeden Tag im Bus zur Schule ein Comic in der Hand hielt. Und er beschränkte sich dabei nicht nur auf das lustige Taschenbuch. Nein. Er war viel extremer. Er kaufte jede Woche mindestens 2 neue Comicmagazine. Aber er hat die nicht nur für sein Regal gekauft. Nein. Er hat die meisten sogar mehrmals gelesen. Je nachdem wie gut die Story ist. Hat er mir mal erklärt.

Ich konnte schon damals wenig mit diesen skurrilen Zeichnungen und Bildbeschreibungen anfangen. Und heute würde ich sogar soweit gehen und in die Welt posaunen, dass ich Comics hasse!

Warum beraubt sich jemand sämtlicher Kreativität beim Lesen und freut sich über Geschichten, bei denen sämtliche Bilder, Gedanken und Texte vorgekaut werden? Du hast ja nicht mal die Chance, mitfühlend und selbstbestimmt in die Geschichte einzutauchen. Denn das ist einfach nicht vorgesehen.

Ich liebe Romane, Bücher mit viel Text. Bücher, bei denen ich die agierenden Figuren und Gedanken selbst mitbestimmen kann.



Noch dazu hasse ich Comics, weil sie weit weit weg von jeglicher realen Darstellung sind. Ich kann mit diesem fiktiven Irrsinn einfach nichts anfangen. Und ich will es auch gar nicht.

Vielleicht hat mich mein damaliger Schulfreund sogar so sehr geprägt, bzw. meine Abneigung, dass ich heute so absolut gar nichts mehr mit Comics anfangen kann. Wenn das so ist, bin ich ihm aber kein bisschen böse. Im Gegenteil. Ich bin ihm rückblickend sehr dankbar für diese frühe Sensibilisierung.

Und der Gipfel an Irrsinn sind Mangas. Was bitte muss in einer persönlichen Entwicklung falsch gelaufen sein, wenn man als Volljähriger Mensch seine Freizeit mit Mangas verbringt. Ich habe neulich auf einer WG-Party jemanden kennengelernt, der solche Dinge nicht nur "liest", sondern in seinem Kleiderschrank sogar mehrere Manga-Kostüme hängen hat. ER – ja, ich habe mich nicht verschrieben: ER – ist einmal im Monat auf einer Manga-Veranstaltung, für die er sich selbst verkleidet. Und in diesem Fall ist es nicht damit getan, dass derjenige sich einen Mantel und einen Hut aufsetzt und los geht's. Dahinter steckt richtig Aufwand und für manch eine Rolle schminkt und modelliert er sein Gesicht sogar mehrere Stunden.

Für mich unbegreiflich und absolut nicht nachvollziehbar.